

Wiesbadener Tagblatt.

No. 92. Donnerstag den 20. April 1865.

Tagesordnung

für die am Samstag den 22. April l. Js. Morgens 10 Uhr stattfindende Sitzung des Bezirksraths zu Wiesbaden.

1. Die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere, die Regulirung der Gränze zwischen den Gemarkungen Wiesbaden und Dogheim betr.
2. Die Aufnahme eines Capitals von 500,000 fl. Seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden zur Tilgung der schwebenden Schulden, sowie zur Verwendung für bauliche Anlagen betr.
3. Die anderweite Regulirung des Tarifs der Begräbniskosten in der Stadt Wiesbaden betr.
4. Das Gesuch des Alexander Seib von Castel, um Gestattung des temporären Aufenthalts zu Viebrich zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebs daselbst betr.
5. Die Gesuche des Kochs Ludwig Hahn, des Küfers Friedrich Hahn und des Franz König, sämmtlich von Wiesbaden, und des Bernhard Knoblauch zu Viebrich, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs zu Wiesbaden betr.
6. Die Gesuche des Phil. Frh. Heinemann von Oderselbach, Herzogl. Amts Idstein, und des Joseph Görz von Zorn, Herzogl. Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthalts zu Wiesbaden, zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebs daselbst betr.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Gefunden ein Kinderschuh, ein weißes Taschentuch, verschiedene Schlüssel, ein gelber Glacehandschuh.

Wiesbaden, den 18. April 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung

Die Sattlerreparaturarbeiten an dem Pferdegeschirr, Material zc. der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung werden Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen, versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Commando der Artillerie-Abtheilung. 192

Herzogliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Die Aufnahmeprüfung wird Mittwoch den 26. April Vormittags 8 Uhr in den Lehrzimmern des Gymnasiums vorgenommen. Anmeldungen zu derselben, welche unter Vorlage eines Geburtscheines und eines Zeugnisses über den bisherigen Unterricht erfolgen müssen, ist der Unterzeichnete Montag den 24. und Dienstag den 25. April in den Vormittagsstunden entgegenzunehmen bereit.

Wiesbaden, den 18. April 1865.

Oberschulrath Dr. Schwarz. 6279

Fruchtversteigerung.

Im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur dahier kommen
Mittwoch den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
40 Malter Korn,
2 $\frac{1}{2}$ Malter Gerste,
40 Malter Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 18. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bette.

83

Bekanntmachung.

Freitag den 21. April Vormittags 11 Uhr sollen die bei Reinigung der
Bäche in dem hiesigen Stadtberge vorkommenden Arbeiten, als: Tagelöhner-
arbeit, veranschlagt zu 67 fl. 12 kr., Fuhrwerk 100 fl., sowie die Abfahrt
von 35 Cubikruthen Grund aus der oberen Schwalbacher-
straße, veranschlagt zu 480 fl., öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhause
dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. April 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. April Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des
Amtsdieners Georg Auer von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Haus-
und Küchengeräthen, Bettwerk, Kleidern ic, Louisenplatz 3, gegen Baarzahlung
versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Weinversteigerung zu Erbach im Rheingau.

Montag den 1. Mai Vormittags 11 Uhr lassen die Erben des verlebten
Gutsbesizers Jacob Reichmann ihre in hiesiger Gemarkung erzielten Weine,
worunter Auslese, nämlich:

3 ganze und 4 halbe Stück	1859r
7 " " 4 " "	1862r
5 " " 3 " "	1863r
3 " " 1 " "	1864r

erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden dahier versteigern.

Die Proben werden vom 27. April an, an den Fässern gegeben.

Erbach im Rheingau, den 2. April 1865.

5399

Im Namen und Auftrag der Erben.
Reichmann, Rentmeister.

Wein-Versteigerung.

Montag den 1. Mai im Anschluß an die Versteigerung der Erben des Herrn
Jacob Reichmann in Erbach läßt der Unterzeichnete die nachfolgenden rein-
gehaltene Rhein-Weine, nämlich

4 ganze und 3 halbe Stück	1857r
9 " " 4 " "	1858r

wovon 3 Stück in Viebrich, die übrigen in Hattenheim lagern, zu Erbach
öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Proben werden vom 27. April an zu Hattenheim und Viebrich an den
Fässern verabreicht, und beliebe man sich deshalb an den Herrn Rüfer Wolf
zu Hattenheim resp. an den Unterzeichneten zu wenden.

Viebrich, den 2. April 1865.

van Beek & Comp. 5399

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. April, Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domanialwald, Distrikt Rentmauer 1r Theil.

(S. Tzbl. 91.)

Versteigerung von Pferden und Deconomiegeräthschaften des Hrn. Wilhelm Peter Müller dahier, Adolfsberg No. 1. (S. Tzbl. 91.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände, bei Herzogl. Receptur. (S. Tzbl. 91.)

Möbel - Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Rußholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Commoden (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Büffet mit Marmorplatte und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nußbaum-lackirt), eine Anricht (eichenholz-lackirt).

Gestelle für Sopha's, Sessel und Stühle.

1 Garnitur Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Stuken (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschitzten Klappsessel, Stühlen und Tischchen, englische Canape's &c.

Gestelle in Buchen-Holz für Chaiselong's, Sessel &c., verschiedene Sorten Rohrstühle.

In **Mahagoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibsessel), 1 Garnitur Medaillon, bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leiste ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 6591

Höhere Bürgerschule.

18. Anfang des neuen Schuljahrs Dienstag den 2. Mai Vormittags 10 Uhr
— Aufnahmeprüfung: Montag den 1. Mai Morgens 8 Uhr im Markt-schulgebäude.

Vorbereitungsschule.

Anfang des neuen Schuljahrs Freitag den 28. April Vormittags 10 Uhr. —
Aufnahme: Donnerstag den 27. April Morgens 9 Uhr.

Die Anmeldungen für beide Schulen haben vorher persönlich oder schriftlich — wenn möglich unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der bisherigen Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten (Moritzstraße 6) zu geschehen.
Rektor **Polack.** 6101

Privatunterricht in der gesammten Buchhaltung

ertheilt der Unterzeichnete und empfiehlt sich fortgesetzt den Herrn Gewerbetreibenden zur Einrichtung ihrer Bücher und schnellster Erlernung selbstständiger Führung derselben.

Dr. A. Petsch,

Elisabethenstraße 7b.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinggießer

367 **J. Manzetti,** Metzgergasse 14.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Michelsberg 7. 5498

Weinlager

bei
Johann Wolff am Markt.

In reingehaltenen Weinen unterhalte ich stets ein Lager und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme mit Anfügung einer Preisliste:

		ohne Glas.
1859r	Niersteiner per $\frac{3}{4}$ Litre	— fl. 24 kr.,
1861r	Geisenheimer " "	— " 30 "
1861r	Rüdesheimer " "	— " 36 "
1857r	Forster " "	— " 48 "
1858r	Neroberger " "	— " 48 "
1859r	Johannisberger Claus	1 " 45 "
1861r	" Schloß	3 " 30 "
Rothe Weine.		
1857r	Jugelheimer per Litre	— fl. 30 kr.,
1857r	Uhmanshäuser " "	— " 1 " 6107

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit einem verehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein Café Restaurant unter dem Namen:

Café Germania,

10 grosse Emmeransgasse 10,

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, die mich besuchende Gäste auf das Beste zufrieden zu stellen. Achtungsvoll

Weinz, den 22. April 1865.

Fr. Vorschberger. 6281

Kattune

$\frac{3}{4}$ breit, gute Waare, die Elle 12 fr. empfiehlt

6282 **Lazarus Fürth, Langgasse 45.**

Die goldene Hochzeit und die Taufe von A. Knauts in Visitenkarten-Photographie und größer empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6278

Wohnungsveränderung.

Wir beehren hiermit zur ergebenden Anzeige, daß sich unsere Porzellan-Malerei nunmehr Langgasse 16 befindet und empfehlen hiermit besonders unser wohlassortirtes Lager in Porzellanen aller Arten und Formen billigt zur geneigten Abnahme.

Ferner haben wir das Vergnügen, daß nach Verfügung wohlwöbllicher Herzogl. Landesregierung unsere Brenneret genehmigt ist und mithin Bestellungen auf Porzellan-Malerei jeder Art und Genres rasch, möglichst geschmackvoll und billigt vollführt werden können. Hochachtungsvoll

Hastert & Seifert. 6283

Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter von Ernestine Fritze, Louisenstraße 2. 6286

Beginn des Sommerhalbjahrs Montag den 1. Mai Morgens 7 Uhr.

An meine Mitbürger!

Die Rechenschaftsablage bezüglich der Sammlungen im Herzogthum Nassau zum Besten der deutschen Truppen in Schleswig betr.

Als ich am 10. Februar 1864 den untenstehenden Aufruf*) erließ, fand derselbe zu meiner größten Freude einen solchen Anklang unter allen Schichten der Bevölkerung im Herzogthum Nassau, daß binnen einigen Wochen an mich nicht allein 50,000 Pfd. verschiedene Kleidungsstücke, Hemden, Leinwand und Verbandmaterial aller Art, sondern auch über Tausend Flaschen guter Rheingewine und 20,000 Stück Cigarren eingeliefert und unter meiner speciellen Aufsicht in meinem Hause in Kisten verpackt, per Eisenbahn an die verschiedenen Feldlazarethe in Schleswig und Holstein zu rechter Zeit abgesendet wurden. Wie sehr diese Gaben dem wohlthätigen Zweck entsprochen haben, dafür geben die vielen Danksaugungen der Höchst Commandirenden, die an mich gelangt sind, Zeugniß.

Die Geldsammlungen, denen sich der Herzogliche Hofcassier, Rechnungsrath Krafft, in meinem Auftrag bereitwillig unterzogen hat, flossen ebenfalls so reichlich, daß ich nach beendigter Campagne an 70 Invaliden jedem 100 fl. auszahlen lassen konnte. Zwischenzeitlich waren die eingegangenen Gelder bei Herrn Banquier Geheimen Commerzienrath Berle mit 4% verzinslich angelegt. Das Zinsen-Ergebniß zu Gunsten des Unterstützungsfonds erreichte, wie aus der Rechnungsübersicht hervorgeht, die respectable Summe von 134 fl. 40 kr.

Um sicher zu sein, daß die im Herzogthum gespendeten Gelder eine richtige Verwendung fanden, begreiflicher Weise aber damit nicht alle Invaliden unter-

*) Aufruf

an meine nassaulschen Mitbürger und ihre lieben Frauen und Töchter!

Im Jahre 1859 erlaubte ich mir einen Aufruf zur Unterstützung der in jener verhängnißvollen italienischen Campagne verwundeten Krieger und ihrer Familien zu erlassen, der zu meiner größten Freude in allen Theilen unseres, in der Wohlthätigkeit wahrhaft zum Muster dienenden Landes, solchen Anklang fand, daß ich in kürzester Frist in den Stand gesetzt wurde; 20,000 Pfund verschiedenes Verbandmaterial, sowie Socken, Hemden und Bettlicher nebst 5000 fl. baares Geld nach Italien zu senden.

Zufolge mehrerer erhaltener Briefe aus Holstein und Schleswig sind die Spitäler von Verwundeten wahrhaft überfüllt, und obwohl dort alles mögliche geleistet wird, auch von anderen deutschen Ländern bereits viele Sendungen dahin geschickten — so fehlt es noch immer an Spitalrequisiten aller Art, da man bei der Menge von schwer Blessirten nie genug davon aufreiben kann.

Es geht nun meine besondere Bitte dahin: Jeder möge sein persönliches Gefühl dem der Menschlichkeit unterordnen, dem Parteigeiste Schweigen gebieten vor dieser einen unumstößlichen Thatsache, daß unsere deutschen Brüder mit beispielloser Tapferkeit für Deutschlands Ehre ihr Blut vergießen. Dieses fest im Auge haltend, hoffe ich mich nicht zu täuschen, wenn ich auf abermalige reichliche Gaben rechne, die edlen Geber höflichst ersuchend, alle Verband- und sonstige Gegenstände baldmöglichst an mich — die Geldbeiträge jedoch an Rechnungsrath Krafft übersenden zu wollen.

Die Geldbeiträge sollen hauptsächlich für die Invaliden und deren Familien bestimmt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1864. v. Breidbach-Bürresheim, General,
Bahnhofstraße Nr. 1.

flücht werden konnten, indem sonst nur ein kleiner Theil auf den Einzelnen gefallen wäre, habe ich durch die k. k. österreichischen und k. preussischen Kriegs-Ministerien die oben erwähnten 70, wirklich vor dem Feind invalid gewordenen Unteroffiziere und Soldaten oder deren Relicten auswählen und die Auszahlung nach dem unten abgedruckten Quittungs-Formular *) geschehen lassen.

Die eingetroffenen Quittungen bezeugen, daß meinem Ersuchen in allen Theilen vollständig entsprochen worden ist, wobei ich noch insbesondere bemerke, daß alle Ausfertigungen eine obrigkeitliche Beglaubigung der eigenhändigen Unterschriften der Empfänger enthalten. Die Erfüllung dieser zur Beruhigung der Spender getroffenen Anordnungen erforderte bei den in den großen Monarchien zerstreut wohnenden Invaliden selbstverständlich viele Zeit, weshalb ich jetzt erst in die längst gewünschte Lage kam, meinen hochgeschätzten Mitbürgern die Rechenschaftsablage zu machen.

Obgleich ich bei Vertheilung der Gelder an die beiden Armeen die strengste Parität zu wahren suchte, so war ich doch genöthigt, an die k. k. österreichischen Invaliden 4000 fl., dagegen an die königlich preussischen Invaliden nur 3000 fl. abzusenden, mithin an erstere 1000 fl. mehr, weil dieser Betrag von einem großen Theil der Spender speciell für Oesterreich bestimmt wurde.

Sämmtliche Akten über die Sammlungen in dem Herzogthum und deren Abfindung, sowie die Correspondenzen und alle auf die Rechnungsablage bezüglichen Urkunden liegen von heute an 14 Tage lang auf dem herzoglichen Verwaltungsamt dahier zur Einsicht offen, und kann es mir nur zur Genugthuung gereichen, wenn sich meine Mitbürger recht zahlreich dort einfinden, um sich zu überzeugen, daß alle Spenden gewissenhafte und zweckentsprechende Verwendung gefunden haben.

Nach Ablauf der 14 Tage bin ich gerne erbötig, auf Verlangen die besagten Verhandlungen auch an die Land-Ämter zur Einsicht zu übersenden.

Von Ihren Majestäten dem Allerdurchlauchtigsten Kaiser von Oesterreich und dem Allerdurchlauchtigsten König von Preußen persönlich aufgefordert, verfehle ich nicht in höchsterer Namen, allen meinen lieben Mitbürgern, die sich an den Spenden und deren Einsammlung nach Kräften betheiliget haben, wiederholt öffentlich den herzlichsten und aufrichtigsten Dank zu sagen.

Es folgt nun schließlich die Rechnungsnachweise über die eingegangenen Gelder und deren Verwendung mit dem Anfügen, daß diese Nachweise von mir geprüft und vollständig richtig befunden worden ist.

A. E i n n a h m e n :

1) Die Sammlungen im Herzogthum ergaben laut Journal	6802 fl. 3 kr.
2) Erlös aus altem Leinen, was als Spital-Requisit nicht wohl zu verwenden war und daher ausgeschieden werden mußte	200 „ — „
3) Erlös für verkaufte Photographien des Hrn. Feldmarschalllieutenants von Gablenz	5 „ — „
4) Zinsen von der Kapital-Anlage bei Hrn. Geheimen-Commerzienrath Verlé	134 „ 40 „
5) Ersatz für bezahltes Porto und Fracht von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Thurn und Taxis	32 „ 15 „
Summa aller Einnahmen	7173 fl. 58 kr.

*) Unterzeichneter bescheinigt hiermit Einhundert Gulden öherr. Währung (für die k. k. österreichischen Invaliden)

Einhundert Gulden südd. Währung (für die königl. preussischen Invaliden) als Unterstützung von den Bürgern aus dem Herzogthum Nassau durch den Herzoglich Nassauschen General Freiherrn von Breidbach-Bürresheim empfangen zu haben.

vom k. k. österreichischen (k. preuß.) Regiment Nr. Nr. Invalid

Die Namensunterschrift wird beglaubigt von Nr.

B. Ausgaben:

1) An 40 Invaliden der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Armee à 100 fl. Oesterr. Währ. laut vorliegender Quittungen vhn.	4027 fl. 36 kr.
2) An 30 Invaliden der Königlich Preussischen Armee à 100 fl. südd. Währung	3000 " — "
3) An Briefträger Nollstadt u. Eller, Honorar à 5 fl.	10 " — "
4) An L. Kettenmayer für die Befuhr von Spitalrequisiten von der Eisenbahn in's Haus (4 fl. 23 kr. Nachlaß finden sich unter den Sammlungen vereinnahmt.)	9 " 23 "
5) An Schreiner Stein für Herstellung von Verpackungskisten ic. mit 1 fl. 42 kr. Nachlaß	15 " — "
6) An die Expedition der Neuen Wiesbadener Zeitung für Inserate	2 " 12 "
7) An die Exped. der Mittelrheinischen Zeitung für dergl.	5 " 48 "
8) An die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung für 2 Exemplare des Tagblatts	1 " 29 "
9) An Cours-Verlust	1 " 9 "
10) An die Taunusbahn für Fracht von Wein aus Hochheim	2 " 33 "
11) An das Herzogl. Postamt dahier für Porto u. Fracht (Sind von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Thurn und Taxis zu Gunsten des Unterstützungsfonds wieder ersetzt worden, vide die Einnahmen.)	32 " 15 "
12) An Porto und Fracht für Sendungen nach dem Kriegsschauplatz, ohne Ersatzeleistung laut vorliegenden Scheinen	4 " 56 "
13) An das Dienstmann-Institut für Botenlohn	1 " — "
14) An Verluste für annoncirte und in dem alten Weinwand nicht aufgefundene Beträge	4 " 30 "
Summa aller Ausgaben	7117 fl. 51 kr.

A b s c h l u ß:

Die Einnahmen betragen	7173 fl. 58 kr.
Die Ausgaben betragen	7117 " 51 "

Mithin Cassa-Vorrath 56 fl. 7 kr.

welche Summe für Druckkosten der gegenwärtigen Bekanntmachung und für Schreibgebühren noch größtentheils erforderlich sein wird. Der nach Abzug dieser Kosten noch verbleibende, jedenfalls kleine Restbetrag soll für das Waterloo-Denkmal verwendet werden, in der Unterstellung, daß meine Mitbürger damit einverstanden sind.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Der General v. Breidbach-Bürresheim.

Adolpshöhe.

Sonntag den 23. April:

Grosses Concert.

ausgeführt durch das Herzogl. Nass. Jägerbataillon zu Viebrich unter der persönlichen Leitung des Herrn Sackshornisten Schneider.

Eintritt frei.

Für ausgezeichnetes Lagerbier, Vorsdorfer Maiwein, reingehaltene Weine, sowie Speisen ist bestens gesorgt.

Zu einem zahlreichen Besuch ladet das verehrliche Publikum ergebenst ein.

C. Prinz.

Kronthaler Wasser,

welches dem Selterser Wasser gleichkommt, ist täglich frisch zu haben bei **Gottfried Jäger**, Heidenberg 19, **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28 und **Carl Jäger**, Goldgasse 21. 6284

Metachromatypie

oder Abziehbilder, auf Holz, Glas, Leder, Papier &c. anwendbar, nebst Firnis &c. empfiehlt **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 6378

Messer, Scheeren &c. von **Gebrüder Dittmar** in Heilbronn, wofür 48 Medaillen, Patente und Preise von Deutschland, Frankreich, England &c. Preis von 30 Dukaten für Rasirmesser von besonderer Härte und Feinheit.

Taschenmesser,
Fisch-Messer und
Gabeln, Feder-
messer.



Scheeren, Rasir-
messer für jeden
Bart, Garten-
geräte.

Desjertmesser, Theebestecke, Transchirmesser und Gabeln, Korkzieher, Schärfschäbte, Schinken- und Küchenmesser, Patent- und hohlschliffene Rasirmesser, Militär- oder Armee-Rasirmesser, Schärfschäbte, Rasirfeile,

Elastische Patent-Streichriemen mit Polster zum Schärfen der Rasirmesser,

Garten- und Deulirmesser, Baum-Scheeren und Sägen, Aepfelbrecher neuer Art, Reb-, Wobn- und Traubenscheeren &c. Näh- und Stickscheeren, Trennmesser, Schlüsselhaken, Nagelscheeren, Licht- und Lampenscheeren, Hühneraugenmesser, Jagd- und Reifmesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser, Papierscheeren, Fleischer-Messer und Stähle, Schuhmachermesser &c.

Obige Artikel empfehlen sich zu Geschenken für Herren und Damen, Haushaltungen &c. Preislisten gratis.

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 6285

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungs-rath Krafft:

Von C. B. G. aus Nürnberg 3 fl. 30 kr., von Hrn. Bäckermeister Schweisguth dahier 1 fl. 45., durch Hrn. Amtsassessor Biringer zu Kemmerod aus den Gemeinden: Berzhahn 1 fl. 11 kr., Emmerichenhain 51 kr., Gemünden 3 fl. 30 kr., Gershausen 1 fl., Halbs 13 kr., Hellenbahn-Schellenberg 1 fl. 44 kr., Neunkirchen 1 fl. 36 kr., Neustadt 22 kr., Niederroßbach 33 kr., Oberroßbach 50 kr., Pottum 1 fl., Rehe 52 $\frac{1}{2}$ kr., Rückershausen 1 fl. 3 kr., Salzberg 25 kr., Seck 12 kr., Stahlhofen 40 kr., Wengenroth 1 fl. 18 kr., Westerbürg 5 fl. 58 $\frac{1}{4}$ kr., Westernohe 9 kr., Willmenroth 54 kr., Winnen 35 kr., Zehnhausen 1 fl. 1 $\frac{1}{2}$ kr., zusammen 26 fl. 15 kr. In Summa 31 fl. 30 kr.; ferner: von Herrn Banquier Herz dahier 5 fl., durch Hrn. Amtsassessor Schend zu Marienberg aus den Gemeinden: Marienberg 10 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr., Bretthausen 30 kr., Bellingen 2 fl. 12 kr., Bölsberg 53 kr., Bidingen 40 kr., Enspel 38 kr., Großseifen 36 kr., Hinterkirchen 11 kr., Hölshausen 15 kr., Langenbach 41 kr., Langenhahn 51 kr., Pilschen 29 kr., Rohenhahn 1 fl. 5 kr., Stockum 29 kr., Todtenberg 31 kr., Unnan 2 fl. 20 kr., Willingen 17 $\frac{1}{2}$ kr.; Liebenscheld 1 fl. 52 $\frac{1}{4}$ kr., zusammen 24 fl. 56 kr.; von Hrn. Hofconcertmeister Professor Barth dahier 1 fl. 30 kr. In Summa 31 fl. 26 kr.; ferner: von Hrn. Baron von Dungen in Weilburg (dermalen in Würzburg) 100 fl., von Hrn. Oberförster Gerstner auf der Platte 1 fl. 42 kr.; zusammen 101 fl. 42 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Berichtigung. Der in einer der letzten Quittungen aufgeführte Beitrag von 3 fl. 30 kr. aus der Gemeindecasse zu Birstadt ist durch Herrn Bürgermeister Besier (nicht Belz I.) von da eingesendet worden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 92)

20. April 1865.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 21. April, Abends 7 Uhr

Drittes Vereinsconcert

im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Bertram: Septett von Beethoven, Choral von Eccard, Motette von J. M. Bach, Morgengesang von M. Hauptmann, Arie aus Faust von Spohr, Lieder von F. Schubert, Hymne von F. Mendelssohn.

Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. sind in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurfaal und Abends an der Kasse zu haben. Gallerieplätze à 48 kr. an der Kasse. — Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet.

Erziehungsanstalt für Mädchen.

Das verehrliche Publikum mache ich darauf aufmerksam, daß meine Anstalt in das Haus, Kirchgasse No. 20, verlegt ist. Dieselbe ist in Zweck und Einrichtung gleich den höheren Töchterschulen, also für die ganze Schulzeit der Mädchen ausreichend. Der wissenschaftliche Unterricht wird größtentheils durch Lehrer ertheilt. Die Conversation in der englischen und der französischen Sprache wird durch eine Engländerin und eine Französin geleitet. Es können Mädchen mit dem sechsten Jahre eintreten. Diese erhalten in der vierten Klasse einen guten Elementarunterricht, der sie befähigt, nach zwei Jahren bei dem Aufrücken in Klasse III mit gutem Erfolg an dem französischen Unterricht, der in dieser Klasse mit mündlichen und schriftlichen Arbeiten beginnt, Theil zu nehmen. Für die körperliche Kräftigung dient ein Spielplatz hinter dem Hause und außerdem können die Uebungen in der gymnastischen Anstalt des Herrn Schleicher, welche sich in demselben Hause befindet, mit gutem Erfolg benutzt werden.

Das Sommersemester beginnt am 4. Mai. Jede nähere Auskunft ertheile ich gerne in meiner Wohnung Kirchgasse 20.

Wiesbaden, den 12. April 1865.

Charlotte Snell. 6057

Heilbad Nerothalquelle.

Die erste Anstalt links am Eingang in das Nerothal. Eröffnung der kalten und warmen Quellwasserbäder.

Wiesbaden den 17. April 1865.

C. W. Guckuck. 6237

Deutschen Kleesamen 1. Qualität, empfiehlt

Phil. Schneider in Sonnenberg. 6230

C. Mildner jun., Häsnergasse 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sich als **Bader** etablirt hat und hält sich in allen in diesem Fach vorkommenden Verrichtungen, wozu ihm die Concession ertheilt worden, einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

(SE. 03E uf spalisE) gashri

Kleidermagazin in Mainz.

Franz Kamberger jun., Leihhof 13,

kenntlich durch die ausgehängten **Rechnungshefte**.

Großes Lager, billiger Preis, reelle Waare. 6159

ein **Landhaus** in schöner Lage ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. dasselbe enthält 3 Salons, 12 Zimmer, 6 Mansarden und 3 Küchen nebst Hintergebäude und einen großen Garten dabei, welcher auch als Bauplatz verwendet werden kann; sämtliche Gebäude sind alle in Stein und vor drei Jahren gebaut. Näheres zu erfragen Kirchstraße 15b im 2ten. 3. 66

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen ein **Schreinergeschäft** etablirt habe und erlaube mir, mich im Anfertigen aller Arten **polirter Möbel** mit und ohne Einlagen, sowie **tannener Möbel**, in **Bauarbeiten** und **Reparaturen** zu empfehlen und werde mich bestreben, durch **dauerhafte schöne Arbeit** meine verehrten Kunden aufs Beste zu bedienen.

Wiesbaden, den 4. April 1865.
Wilhelm Leimer, Schreinermeister,
Schachtstraße 22. 6144

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich Neugasse 12 ein Lager in **Hafer, Heu und Stroh** unterhalte und verkaufe sowohl in Partien als in einzelnen Gebunden stets zu den billigsten Preisen.

Abraham Heymann,
6221 Wohnung nebenan im Café Müller.

Heidenberg 20, eine Stiege hoch, sind sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 9 Kr. zu haben. 6248

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches **rentables Haus** nebst großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird, daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition. 5069

Herrnkleider lauft fortwährend **Verhard t, Ellenbogengasse 9. 1388**

Gebrüder Becker

aus Dertlinghausen bei Bielefeld, 6006
in Mainz Ludwigstraße 1
nächst dem Schillerplatz (ehemals Thiermarkt),
empfehlen hiermit ihr Lager in:

Bielefelder Leinen aus Handgespinnst,
vorzügliche Hausleinen, Federleinen und Böhmisches Leinen, Taschentücher in
Leinen und Batist, Tischtücher und Servietten, Handtücher, Koffee- und Dessert-
Servietten, Schirting, blau und grau Leinen, Küchenhandtücher, Brusteinsätze,
fertige Herren- und Damenhemden, Betttücherleinen in 1/2, 2/3, 3/4 breit,
zur geneigten Abnahme, unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

Ludwigstrasse No 1.

Mein Lager in den gangbaren Sorten
Mettlacher Mosaikplatten
zu Fabrikpreisen
empfehle den Herren Bauunternehmern,
H. Malcomess, Architect,
5943 Rheinstraße 30.

Haus-Verkauf.
Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Be-
dingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 2. 1919

Gesucht.
In nicht zu großer Entfernung von der Stadt wird ein Garten zu pachten
gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 5837

Ruhrer Oel- und Schmiedekohlen
vorzüglichster Qualität, direkt vom Schiff beim Hochsee-Verkehr.
Heinrich Heyman, Mühlstraße 2. 5946
250,000 gut gebrannte Feldsteine sind zu verkaufen. Näheres in der
Expedition. 5767

Friedrich Weismüller, Hochstätte 6.
empfehlen sein Schuh- und Stiefellager von den Kleinsten bis zu den
Größten zu den billigsten Preisen. 5769
Eine Werkstätte für uns fahr 4-5 Personen und eine Wohnung wird auf
1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Expedition. 5683

J. HERTZ, Marktstraße 13.

Hiermit zeige ich den Empfang der neuen **Kleiderstoffe** für kommende Saison an, und mache ich besonders auf folgende Stoffe aufmerksam:

Lustres und **Mohairs** in glatt und karirt von 16 fr. an;
Alpaccas in allen Farben und Qualitäten, glatt, karirt und brochirt;
Foulards de laine in sehr schönen einfachen Mustern;
Halbseidene Kleiderstoffe in allen Farben;
Tybet in den vorzüglichsten und breiten Sorten, bei sehr billigen Preisen;
Toile lyonnaise, ein sehr feiner, solider, leinener Kleiderstoff mit
Glanz, waschbar;
Poil de chèvres, Grosgrains etc. von 10 fr. an;
Barège und **Cally** in glatt und karirt, hauptsächlich in besseren
Sorten;
Jaconets und **Organdis** in den allerneuesten Mustern und großer
Auswahl.

Infolge Abschlags der Baumwolle, verkaufe ich von heute an

baumwollene Stoffe
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Neue Rattune in lila r. von 14 fr. an,
Shirting von 11 fr. an,
weißen gestreiften Piqué (Satin) von 16 fr. an,
weißen Mull, Jaconet und **Battist** ebenfalls entsprechend im
Preise ermäßigt. Ebenso
Bettzeug, Barchent und **Zwisch**, sowie eine große Auswahl,
Gardinenstoffe, Möbel-Kattun und **Piquédecken.**

Leinen und Halbleinen

in den solidesten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Ganz besonders empfehle ich noch eine große Auswahl schwarzer

Seidenzeuge

von dem besten, französischen Fabrikat zu mäßigen Preisen. Für die Güte derselben leiste ich **Garantie.**

Schwarze Châles,

glatt und gestickt, in vorzüglicher Waare.

Gewirkte Doppel-Châles,

sowie **Tücher**, Pariser Fabrikat, in den allerneuesten elegantesten Mustern und
höher Auswahl. Die Preise derselben sind sehr billig gestellt.

Abgepaste Röcke, sowie den Stoff am Stück.

Cachemire-Tischdecken, größte Sorte und neueste Muster von 3 fl.

30 fr. an.

Wollene Bettdecken, sowie weiße und rothe

Wollene Flanells in den verschiedensten Sorten.

Taschentücher in Leinen und Seide.

Durch den direkten Bezug aller dieser Artikel, und der reichen Auswahl, die ich darin biete, kann ich in jeder Beziehung, auch mit den größten auswärtigen
Geschäften konkurriren. Das bei mir eingeführte Prinzip, nur zu unbedingt

festen Preisen

zu verkaufen, ist zugleich die beste Bürgschaft für eine billige und reelle Be-
dienung.

Ströfung der Restauration Erkel, Verost.asse 24,

empfehl
Tageszeit
Halle, ebenso
Indem ich dies
lade ich alle
Freunde und
Bekante ergebenst ein.
Publitums
bringe,
6108
Philipp Erkel.

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 624

Rührer

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen direkt aus dem Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 110

Zu verkaufen:

1 schöner Bronze- u. Glas-Kronleuchter, 1 Bronze- u. Glas-Gang-Lampe mit Wasserzug, 2 große Stogären in Mahagoniholz, 2 pariser Carce-Lampen, 1 kleine Pese-Lampe etc. Näheres Sonnenbergerstraße 6. 611

93 Ruthen Acker vorn am Schiersteinerweg liegend, durch den Weg ziehend, mit 4 Bäumen und mit Klee bestellt, ist zu verpachten. Näheres Römerberg 5. 6236

Zur Beachtung!

Es sind noch sehr schöne glatte Taffet-Bänder bei meinem Ausverkauf, welche ich um einen sehr billigen Preis abgebe.

S. G. Bär, untere Metzgergasse. 6219

Spinat zu haben Stiftstraße 14. 6220

Gute nichtblühende Johanniskartoffeln sind zu haben in der Gasfabrik. 6192

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Metzger Baum**, Rengasse. 550

Flügel, Tafelclaviere von Kalm & Günther, Lipp, Pianinos in allen Gattungen empfehl't zum Vermietten und Verkauf

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7. 64

Selfarben

in allen Sorten, auf Wunsch zum Anstrich fertig, Copal-, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanzade, Pinsel in besonderer Auswahl, Spiritus, Leinöl, Politur, Echellacke, Dimsteine, Leim, sowie alle Artikel zum Frottiren der Fußböden empfehl't bill'gt

Anton Roth, Go'rgasse 8. Einanga der Metzgergasse. 327

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263 **C. A. Schröder**, Coiffiseur, Webergasse 15.

Geschäftsbücher von **Cw. Weiß** in **M.-Glabbach** empfehl't zu Fabrikpreisen

David Goerrig, 10 Taunusstraße 10. 4097

A. Rathgeber, Kranz 5,

(Specialität).

Gummi- und Guttapercha-Fabrikate, chirurgische Instrumente, sowie alle zur Krankenpflege gehörige Geräthschaften, namentlich die neuesten Pulverisa cure mit Dampf getrieben, und eine große Auswahl in englischen Respirators (oder Zungenschützer), Leib- und andere Binden, Spritzen jeder Art und neuester Construction, Gummifuch für Unterlagen in Betten, Wärmflaschen und Eisblasen von Guttapercha, Englische Kühneraugen-Pflaster.

Zur Confirmationen.

Eine große Auswahl fertiger Confirmationen-Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

925

Lanngasse 53.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Getragene Herren- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

651

Die Herren Bauunternehmer beehren mich hiermit die Anzeige zu machen, daß die Herren Dyckerhoff & Söhne in Mannheim und Amöneburg bei Dieblich mir ein Lager ihres

Portland-Cements

überlassen haben, und empfehle ich dieses anerkannt vorzüglichste Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Th. v. Amelungen, Helenenstraße 7. 5571

Eine Partie vorzüglicher Kartoffeln, Frühkartoffeln zu zwei Sorten (100 Pfd. à 2 fl.), ferner Erb- und Erbskartoffeln, bestehend in Wäuschen (à 2 fl. 30 kr.), Peruanischen (à 2 fl.) und blaüaugigen (à 1 fl. 45 kr.), abzugeben. Wo? sagt die Expedition.

5836

Spalierlaubenfabrik.

W. Gail, Zimmermeister, Dohheimerstraße No. 29 a, empfiehlt sich zum Frühjahr in Lieferung von Spalierlauben, Veranda's, Pavillon's, Spalierwandbekleidungen und Einfriedigungen zc.

5540

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, laufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen.

W. Gerhardt.

Ein Klavier (6 octavig) für 30 fl. zu verkaufen durch Instrumentenmacher Matthes, Marktplatz 3.

6154

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind Früh- und Spät-Kartoffeln zu verkaufen.

4334

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ic. ic.

Ganze Packete zu 30 kr. — Halbe Packete zu 16 kr.

81

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson ic. verkauft zu billigen Preisen

W. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.

4062

Pumpen in verschiedenen Größen stets auf Lager bei

Julius Zintgraf in Wiesbaden. 4175

Gargmagazin, Friedrichstraße 39.

4712

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Packet 36 kr.,

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.,

Prof. Dr. Albers' rhein. Brustcaramellen à 18 kr.,

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quint-Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 kr.

A. Herber, Marktstraße 23. 1943



Eine große braune Stute, sechsjährig, geritten, militärfromm ist zu verkaufen Friedrichstraße 36.

3823

Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden, Photographien-Albums in schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 4823

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

645

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 92) 20. April 1865.

Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs- und Sparcassen-Verein in Wiesbaden.

Die Vereinsmitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß das Geschäft mit dem 15. April c. begonnen hat, und daß die Einzahlungen an den Cassirer, Herrn Dreher Kaltwasser, Steingasse 13, nannmehr erfolgen können.

Zur Bequemlichkeit und Erleichterung der Einzahlungen sind außerdem die Herren Ausschußmitglieder: Barth, kleine Schwalbacherstraße 3; Böhmer, Heidenberg 3; Himmeler, Nerostraße 14; Kessler, Schachtstraße 10; Seher, Helenenstraße 15; Schlosser, Dozheimerstr. 8, und Speth in der Expedition des Tagblattes oder Friedrichstraße 10 ermächtigt worden, Beiträge zur Uebermittlung an den Cassirer in Empfang zu nehmen.

Bei dem Vorschuß-Verein kann sich jeder hiesige, wie auswärtige dispositionsfähige Mann durch fortlaufende regelmäßige wöchentliche Einzahlungen von mindestens 6 Kreuzer betheiligen, und gewährt der Verein gegen Bürgschaft und geringer Verzinsung vorerst Vorschüsse von 1—25 fl.

Mit diesem Vorschuß-Verein ist zugleich eine für jede Person ohne Unterschied des Geschlechts und des Alters, z. B. für Frauen, Kinder &c. zugängliche Sparcasse verbunden, welche jede beliebige Beträge — jedoch nicht weniger als 6 Kreuzer — jederzeit entgegennimmt und solche sobald sie die Höhe von 2 fl. erreicht haben, sowie jeden weiteren vollen Gulden mit 4% verzinst und können die Einlagen ganz oder theilweise beliebig wieder zurückgezogen werden.

Wiesbaden, den 18. April 1865. Der Ausschuß. 101

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Gesammtprobe.

Café Restaurant.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern mache die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein Café Restaurant et Billard au premier, Marktstraße 38, errichtet habe.

Reingehaltene Weine, vorzügliches Glasbier, Rizingerbier in Flaschen, sowie Mittagstisch à 24 kr. und 36 kr. empfehle und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste auf das pünktlichste zu bedienen.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

F. C. König. 6277

Neuer Geisberg.

Samstag den 22. April,

Siebentes Tanz-Kränzchen.

221

Neugasse 2 sind Kartoffeln pr. Rpf. zu 8 und 9 kr. zu haben. 6289

Von Frau C. F. 9 fl. 30 kr., von Herrn Gastwirth Chr. Scherer 8 Flaschen Wein; von Herrn Obristl. v. Ca.... 6 Flaschen Wein für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, bescheinigt herzlichst dankend

Der Hausvater: **Chr. Schuhmacher.** 6204

Vogel'sche Privat-Töchter Schule.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag den 4. Mai Morgens 8 Uhr und werden Schülerinnen in alle Klassen der Anstalt aufgenommen. Als neuer Lehrgegenstand tritt der Unterricht in der englischen Sprache für die obere Klasse hinzu und wird derselbe durch eine geborne Engländerin erteilt. Die französische Conversation leitet in allen Klassen eine Französin.

Das Honorar für die untere Klasse beträgt 36 fl., für die mittlere 40 fl. und für die obere 48 fl. Bei mehreren Geschwistern findet eine entsprechende Ermäßigung statt.

Anmeldungen werden bei der Unterzeichneten, Schwalbacherstraße 21, entgegengenommen.

Eleonore Müller, geb. Vogel. 6305

Gingemachtes

Sauerkraut, Bohnen und Gurken empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 6306

Verlangerte Schwalbacherstraße 45, 3. Stock, ist eine neue tannene **Bettstelle** zu verkaufen. 6303

Mehrere Stunden französischen **Sprachunterricht** sind zu besetzen.

Wittwe **Lambrich,** Wauerergasse 1, 2 Stiegen hoch. 6207

Schmuckfedern-Färberei

von **J. Quirein,** kleine Burgstraße 2.

Getragene schmutzige, sowie durch's Lager abgeblaßte **Federn** werden täglich bearbeitet, gewaschen und in allen Farben nach jedem Muster gefärbt, caustirt und wie neu hergestellt. 3981

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen Kirchofsgasse 8. 6308

Curs der engl. Sprache von Dr. H. Fick.

Die nahe Niederwerfung der Rebellion der südlichen Staaten Americas bietet deutschen Auswanderern ein weites Feld der Thätigkeit und ich entspreche hiermit der Aufforderung einen 3 monatlichen dauernden Morgenkurs am 2. Mai zu eröffnen. S. Prospectus. Heidenberg 2 (in Front). 6309

Christina Wiesenborn,

Privatgebamme, wohnt Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11. 6310

Eine Sendung **Wagenlaternen** habe ich erhalten und werden verkauft per Paar von 7 fl. bis zu 24 fl.

Ph. Brand, Röderstraße 33. 6311

Oberwebergasse 48 ist eine Partie süßes **Wiesenheu** zu haben. 6312

Schützen-Verein.

Sonntag den 23. April beginnen die freien Schießübungen für die Mitglieder jeden

Sonntag Vormittag von 6 bis 9 Uhr,

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr,

Montags von 3 bis 7 Uhr.

An den übrigen Tagen zahlen die Mitglieder des deutschen Schützenbundes für jede Büchse den halben Tag 12 fr. und Nichtmitglieder 30 fr.

Die Schützenmeister. 2

Kreis'sche Anstalt.

Der Unterricht beginnt Montag den 24. April.

6293

Wirthschafts-Eröffnung.

Allen meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen in meinem Hause, Schwalbacherstraße 5, meine Bierwirthschaft eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 19. April 1865.

M. Ruhl. 6300

Frühtartoffeln bei Ed. Hetterich, Metgerg. 18.

Markt 7

frisch angekommen:

Kabiliane zu billigem Preise.

267

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

fortwährend in bester Qualität vom Schiffe zu beziehen.

6350

G. D. Linnenkohl.

Meinen geehrten Abnehmern empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in Tuch, Sommerbuckskins, Paletotsstoffe u. zu billigen Preisen. Anfertigung ganzer Anzüge nach Maß unter Garantie der Solidität des Stoffes und der Arbeit.

H. S. Nassauer, Manufacturwaaren-Geschäft,

Neugasse 22. 6301

Eine **Waschbütte** mit eisernen Reifen, in bestem Zustande, ist billig zu verkaufen im Badhaus zum Stern. 6294

Röderallee 4, Hinterhaus rechts, ist eine Drossel und eine Amsel zu verkaufen. 6295

Dozheimerstraße 5 ist Weizen, Gersten- und Haferstroh und Kartoffeln zu verkaufen. 6296

2 Commode, 1 Bettstelle, lackirt, und einige Tische sind billig zu verkaufen Marktstraße 38. 6297

3 Mühlgasse 3

werden 4-6 große Tische gesucht, die sich zu Gartentischen eignen. 6302

Neurostraße 10 sind ächte nichtblühende Johanniskartoffeln zu haben. 6298

Eine Garnitur mit Roßhaaren und schönem Damast überzogen, Sopha nebst 6 Stühlen, 1 Glasschrank, für eine Wirthschaft passend, ist billig zu verkaufen

bei **W. Killbach, Mauritiusplatz 3.**

6299

Empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen; in Wiesbaden durch

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Tersteegen, Storr, Noos und vielen andern Gottesmännern.

Zwölfte Auflage. 416 Seiten. Oktavformat. Mit einem Stahlstiche.

In Umschlag brochirt Preis: 48 kr. oder 15 Sar.

Eleg. geb. mit Goldschnitt u. Goldverzierung Preis 1 fl. 24 kr. od. 25 Sar.

15 Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als 60000 Exemplaren über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlags-handlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gebiegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communiongeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.

165

Münchner Bock

bei **H. Sulzer**, grosse Burgstrasse 10.

Für Confirmanden.

Gefang- und Gebetbücher, Albums, Poesie u. Tagebücher, Schreibmappen etc. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Andreas Flocker. 9

Ein **Silberschrank** von Mahagoni mit Schnitzwerk steht zu verkaufen. Zu erfragen auf der Expedition. 6290

Es sind drei **Necker** auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere Mengasse 18. 6291

Einige **Maister Kartoffeln** (beste Sorte Blaue) zum **Seben**, sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37.** 6292

Im **Hundscheeren** empfiehlt sich **Friedrich Vogt**, Wohnung: Stadt Kreuznach, kleine Webergasse 4. 6113

Gasthof zum Erbprinzen von Nassau,

Mauritiusplatz 1,

empfiehlt Logis, Restauration zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine, Kaffee und vorzügliches Bier im Glas unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

August Scholl. 6313

Spinat und Salat ist zu haben bei

Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 6314

Aufklärung.

Um allen Irrthum zu vermeiden, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich nicht Heidenberg sondern Hirschgraben 16 wohne.

Anton Schneider, Tailleur. 6315

Nerostraße 27 sind vier **Bettladen**, drei **Kleiderschränke**, ein **tannener Tisch** zu verkaufen; daselbst ist eine große **Werkstätte** zu vermieten. 6316

Saalgasse 6 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 6318

H. G. Diem,

Siegel- und Stempelgraveur,

wohnt jetzt Nerostraße 24. 6317

Ausgesetzt

eine große Partie glatter und façonnirter **Tafftbänder** für Hüte und Hauben bedeutend unter dem Fabrikpreise bei

A. Levi & Sohn in Mainz,
Schustergasse vis-à-vis der Quintinskirche. 6319

Schöne frische **Schalmandeln** empfiehlt zu ganz billigem Preise

N. Craß, Langgasse 39. 6320

Anaben-Anzüge, sehr billig,

von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorräthig Webergasse 5 bei

W. Hack. 5837

Leinkuchen

billigst bei

N. Herber. 6018

Heidenberg 20 ist **Spinat** zu haben. 6321

Chocolade, Cacao und Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25. 6322

Confirmanden-Kerzen

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 5934

Dienstag Abend wurde von einem Arbeiter des Herrn Kettenmacher ein lederner **Geldbeutel** mit 73 fl. 18 kr. von der Taunusstraße bis auf die Eisenbahn verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Kettenmacher gegen Belohnung abzugeben. 6323

Dieselbe Person, welche am ersten Feiertag in der katholischen Kirche ihren Schirm stehen ließ und aus Versehen einen anderen mitnahm, wird gebeten, denselben gegen den ihrigen zurückzugeben Röderallee 6, Parterre. 6326

Verloren eine **Brieftasche** mit Namen des Eigenthümers. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 6327

Am Charfreitag wurde eine **Meerschamspitze** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Einhorn abzugeben. 6328

Am Samstag vor acht Tagen wurde durch die Webergasse, Langgasse, Uhrthurm und Bahnhofstraße eine goldene **Broche**, ein Blumenbouquet vorstellend, verloren. Man bittet, dieselbe gegen gute Belohnung Adolphstraße 7 abzugeben. 6329

Am ersten Feiertag hat sich ein gelber **Wischerhund** mit einem Strickchen um den Hals, verlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Metzgermeister Schäfer, Mühlgasse, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 6330

Eine geübte Putzmacherin wird nach Mainz gesucht. Näh. Exp. 3622

Mädchen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf der Salzmühle bei Diebrich. 2590

Eine Weißnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Friedrichstraße 14. 6231

Ein Mädchen sucht ein Monatsdienst auf gleich, Röderallee 16. 6232

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, Michelsberg 24. 6233

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28 im Hinterhaus. 6234

Stellen-Gesuche.

Es wird ein gebildetes Mädchen im Alter von 24 bis 28 Jahren gesucht, welches die Aufsicht über das Hauswesen eines alten kränklichen Herrn führen und diesem Gesellschaft leisten muß. Das Nähere zu erfahren Louisenplatz 1, rechts vom Thorweg, Parterre. 6235

Gesucht.

Mehrere Köchinnen, Hausmädchen, finden sofort gutes und dauerndes Engagement. Ein junges Mädchen (auch vom Lande) kann das Bügeln unentgeltlich erlernen. Näh durch V. h. Krafft, concessionirtes Stelle-Nachweise-Bureau, Röderallee 27, 1. Etage. 6236

Taunusstraße 41 wird ein starkes Mädchen in Dienst gesucht. 6237

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht Marktstraße 38. 6277

Gesucht wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter hiesiger Familie, um einer älteren Dame einige Stunden des Tages Gesellschaft zu leisten, vorlesen und eine etwaige kleine Correspondenz zu besorgen. Auf einen freundlichen munteren Charakter wird gesehen. Näheres in der Expedition. 6238

Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Oberwebergasse 49, 2. Stock. 6239

Einige gute Arbeiter können noch Beschäftigung erhalten bei Chr. Seel, Schneidermeister, Kirchhofsgasse 12. 6240

Ein Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung für große und kleine Arbeit. Bei wem, sagt die Expedition. 6241

Vier bis sechs gute Rodarbeiter werden zum sofortigen Eintritt gesucht bei Chr. Spiz. 6342

Ein Junge in die Lehre gesucht bei C. Rosmanith, Schuhmacher, Webergasse 39. 5779

4000 fl. Kapital auf ein großes Haus ohne Wafker zu leihen gesucht, welches von jetzt bis Oktober ab bezahlt werden kann. Näh. Exp. 6243

Auf eine sehr gute Hypothek werden **4000 Gulden** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6244

Goldgasse 2: sind 2 Kaden mit Logis zu vermieten. 6245

Röderallee 30 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6246

Römerberg 33 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 6247

Saalgasse 24 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 6248

Ed. der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 1 — 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6037

Spiegelgasse 6 ist ein Kaden mit Comptoir nebst Logis zu vermieten. 6249

In der Taunusstraße sind 1 oder 2 möblirte Zimmer jahr- oder monatweise billig zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition. 6250

Taunusstraße 27 ist im untern Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten und gleich zu beziehen. 5864

Ein einfach möblirtes Zimmerchen ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Wibel, Hänergasse 3. 6251

Ein freundliches Mansardezimmer zu vermieten Heleneustraße 22. 5252

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23. 6094

Nerostraße 29 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6273

Ein auch zwei ordentliche Mädchen, welche ihr eigenes Bett haben, können eine große Dachstube haben Näh. Exped. 5868

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 6253

2 Arbeiter können Logis erhalten Nerostraße 29, 2. Stock. 6254

4 reinliche Arbeiter können auf gleich Logis erhalten Heidenberg 7. 6255

Dankfagung.

Allen Denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Gatten und Vater, **Carl Swert**, während seines Krankenlagers so innige Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem hochlöblichen Schützen-Corps und Sterbeverein unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Gattin und Kinder. 6356

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen an die neue evangelische Kirche der Fräulein Karolinchen S. . . zu ihrem 20. Geburtstage!

Ein Freund, der es gut meint. G. R. 6357

Der Fräulein Johanna Stahl, Bahnhofstraße 9, gratulirt recht herzlich zum Geburtstage! Eine ungenannte, aber wohl bekannte Freundin. 6357

Herzliche Glückwünsche der Fräulein Karolinchen S. . . zu ihrem heutigen Geburtstage! Ein Freund R. B. 6357

Der lieben Großmutter gratuliren zu ihrem 61. Geburtstage recht herzlich E. M. S. E. L. A. R. 6357

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Iphigenia auf Tauris. Große Oper in 4 Akten. Musik von Ritter Christoph von Gluck.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.